Vor dem letzten Kalenderblatt

Autor(en): **Ehrismann, Albert**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 1

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-597116

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Albert Ehrismann

Vor dem letzten Kalenderblatt

Dass die Erde nicht leerläuft –
ich verstehe es nicht.
Verdunstetes wiederkehrt,
eine Wolke zerbricht ...
Unten und oben.
Das spezifische Gewicht.
Kommunizierende Röhren ...
Ich verstehe es nicht.

Einst, freilich, da wusst ich's,
war ein gescheites Kind
und lernte, weshalb
viele Dinge so sind,
wie sie sind oder waren,
und schöpfte aus dem vollen,
zu sagen, wie sie rechtens
sein müssten, sein sollen.

Weshalb wird man älter
und vergisst, was man weiss?
Weshalb ist's am Südpol
kalt und nicht heiss?
Die Meridiane.
Die Anziehungskraft
der Erde – wie hab ich's
nur damals geschafft?

Die Köpfe werden kleiner?
Schrumpfköpfe sogar?
Einstein wurde klüger
trotz schlohweissem Haar,
versuchte, die Atome
für den Frieden zu retten ...
Millionen über Millionen
starben nicht in ihren Betten.

Und reiss ich's jetzt ab,
das Kalenderblatt –
der Himmel wird klar sein oder grau
über der Stadt.
Und die Meere rinnen nicht trocken.
Schnee schneit und schneit.
Ich weiss nichts von Raum und Pulsaren
noch Zeit.

Aber ich lernte Kaffee brauen
und Glühwein. Wisst was?
Da erfand einer das Schiesspulver.
Ein anderer das Glas.
Das Schiesspulver ersäuf ich.
Trinkgläser gibt's genug.
Ich danke, wem's zu danken,
dass die Erde uns trug.

JETZT, SIEH DA – SCHON STEHT'S IM KALENDER GESCHRIEBEN:
DIE ZEIT HAT EINEN GRÜNEN SCHÖSSLING GETRIEBEN.

neu!
auch in Brasil

(der neue Villiger-Kiel Brasil hat etwas mehr Würze)

leicht
elegant
modern

5er-Etui Fr. 1.75
20er-Dose Fr. 7.–